

EFFEKTIVER WISSENSAUSTAUSCH

Der Treiber für erfolgreichen Wandel

In einer zunehmend komplexen und vernetzten Welt wird Wissensmanagement zu einer der zentralen Disziplinen, um Veränderungen in Organisationen erfolgreich zu meistern. Wissensmanagement und Change Management stehen dabei in einer engen Wechselbeziehung: Während Wissensaustausch die Basis für Innovation und Anpassung bildet, ermöglicht ein gezieltes Change Management, diese Ressourcen in Zeiten des Wandels optimal zu nutzen.

WISSENSMANAGEMENT ALS FUNDAMENT

Wissen ist in Unternehmen nicht nur in Datenbanken oder Dokumenten gespeichert, sondern vor allem in den Köpfen der Mitarbeitenden. Diese impliziten und expliziten Wissensquellen müssen zugänglich gemacht und geteilt werden, um neue Ideen und Lösungen zu fördern. Hier kommen Plattformen, regelmässige Austauschformate und eine offene Unternehmenskultur ins Spiel. Wichtig ist, dass Wissensmanagement nicht nur als technologische Herausforderung betrachtet wird, sondern auch kulturelle und zwischenmenschliche Aspekte einbezieht.

DIE DREI ELEMENTE DES WISSENSMANAGEMENTS & DIE ROLLE DER WISSENSKULTUR

Wissenskultur – Fördern von Erwerb, Dokumentieren & Weitergeben von Wissen

01 WERKZEUGE

- Wissen dokumentieren, wiederfinden und weitergeben
- Herausforderung: Sicherstellung, dass Lösung genutzt wird und Mehrwert bringt

02 PROZESS & ORGANISATION

- Wissensmanager:in steuert zentral einheitliches Wissensmanagement
- Herausforderung: Konsistente Einhaltung der Prozesse

03 MITARBEITENDE & NETZWERKE

- Mitarbeitende motivieren und befähigen, Wissen aufzubauen, zu nutzen und weiterzugeben
- Austausch-Netzwerke fördern

DIE ROLLE DES CHANGE MANagements

Veränderungsprozesse sind oft geprägt von Unsicherheit und Widerständen. Change Management bietet Werkzeuge und Methoden, um diese Herausforderungen systematisch zu adressieren und Veränderungen erfolgreich zu begleiten. Eine klare Kommunikation, partizipative Ansätze und das Einbeziehen der Mitarbeitenden sind essenziell, um Akzeptanz für neue Prozesse und Strukturen zu schaffen.

WISSENSMANAGEMENT-PROZESS

01 SAMMELN & SUCHEN VON INFORMATIONEN AUS DIVERSEN QUELLEN

02 NUTZUNG VON INFORMATIONEN IM BERUFLICHEN ALLTAG

03 ANREICHERN UND ERWEITERN VORHANDENER INFORMATIONEN

04 WISSEN & ERFAHRUNGEN INNERHALB DER ORGANISATION TEILEN

05 BEWERTUNG ZUKÜNFTIGER WISSENSBEDARFE

06 VORHANDENES WISSEN BEWAHREN, VERALTETES WISSEN ABBAUEN

DIE SYNERGIE VON WISSEN UND WANDEL

Die Verknüpfung von Wissens- und Change Management bringt erhebliche Vorteile. Zum einen hilft Wissensmanagement, Wissen zu bewahren, zu pflegen und gezielt zu erweitern, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Ein funktionierendes Wissensmanagement stellt sicher, dass Mitarbeitende auf die relevanten Informationen schnell und jederzeit zugreifen können. Zum anderen hilft Change Management in diesem Prozess, Wissen neu zu denken, neue Wissensquellen und -formen einzubinden und in bestehende Prozesse einzugliedern.

GEZIELTES CHANGE MANAGEMENT BRINGT

WISSEN IN BEWEGUNG

WISSEN ZUSAMMENBRINGEN

- Relevantes Knowhow zentral & digital sammeln
- Verfügbares explizite & implizierte Wissen sichtbar machen

EXPERT:INNEN SICHTBAR MACHEN

- Expert:innen der Organisation ausfindig & diese zu Ansprechpersonen machen
- Ansprechpersonen fungieren als Wissens-Multiplikatoren in der Organisation

INTERNES & EXTERNES WISSEN IN

AUSTAUSCH BRINGEN

- Möglichkeiten schaffen, Wissen von aussen nach innen zu tragen. Vorteile:
 - Schafft Inspiration, neues Wissen anzueignen
 - Wissen & Skills veralten weniger schnell

WISSENSLÜCKEN IDENTIFIZIEREN &

ÜBERHOLTES WISSEN LÖSCHEN

- Regelmässiges Identifizieren von Wissenslücken
- Wissensbestände aussortieren & á jour halten → Verantwortliche Personen nominieren

KOLLABORATION FÖRDERN

- Plattform für interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Verfügung stellen
- Zu bedenken: Innovation = ein sozialer Prozess
Passiert daher eher in Projekt- oder Arbeitsgruppen

KULTUR DES TEILENS ETABLIEREN

- Wissensaustausch & Kultur des Teilens fördern:
 - Tools & Software
 - Führungsfrage & Kulturwandel

PRAXISBEISPIEL: ERFOLGREICHE MIGRATION

Ein Beispiel für die erfolgreiche Verbindung beider Disziplinen ist die Migration eines Unternehmens auf eine neue Plattform wie z.B. einer Informations-, Kollaborations- oder Wissensplattform. Hierbei wurde nicht nur die technische Umsetzung geplant, sondern auch der Wissensaustausch zwischen den Teams gefördert. Schulungen, Workshops und eine transparente Kommunikation sorgten dafür, dass Mitarbeitende frühzeitig eingebunden wurden und die not-

wendigen Kompetenzen erwerben konnten. Parallel unterstützte ein Change Management-Team, mögliche Ängste abzubauen und den Nutzen der Veränderung sichtbar zu machen. Zudem hilft Change Management neue Stakeholder und verantwortliche Personen zeitnah zu identifizieren sowie in bestehende Gremien einzubinden.

FAZIT: TEILEN UND WACHSEN

Der Erfolg eines Unternehmens in einer dynamischen Umgebung hängt davon ab, wie effektiv es Wissen teilt und Veränderungen gestaltet. Wer Wissensmanagement und Change Management gemeinsam betrachtet, erkennt dass sich die beiden Disziplinen gegenseitig verstärken. Durch die gezielte Kombination beider Ansätze können Unternehmen nicht nur effizienter arbeiten, sondern auch eine Kultur der Lernbereitschaft und Agilität schaffen – essenziell für die Herausforderungen der Zukunft.

Die Agenturen Databoat und Canudo begleiten Unternehmen bei der Planung, Umsetzung und nachhaltigen Verankerung von Change- und Wissensmanagement in Eurer Organisation.

Dieser Fachartikel wurde von Rahel Maag und Sabrina Fuchs im Februar 2025 verfasst. Die Rechte am Inhalt sind urheberrechtlich geschützt.

Autorinnen:



Rahel Maag
Change Consultant
Databoat AG



Sabrina Fuchs
Drehbuch & Portfolioberatung
Canudo GmbH